



Q1

Quartalsmitteilung

Q1 2024

Wesentliche Kennzahlen

KION Group – Überblick

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Verän- derung
Umsatz und Ergebnis			
Umsatzerlöse	2.859,1	2.781,0	2,8 %
EBITDA	478,3	387,0	23,6 %
EBITDA bereinigt ¹	474,3	389,6	21,7 %
EBITDA-Marge bereinigt ¹	16,6 %	14,0 %	–
EBIT	210,9	129,4	62,9 %
EBIT bereinigt ¹	226,7	156,0	45,4 %
EBIT-Marge bereinigt ¹	7,9 %	5,6 %	–
Konzernergebnis	111,0	73,5	50,9 %
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert)	0,83	0,55	50,9 %
Bilanz²			
Bilanzsumme	17.722,6	17.388,4	334,1
Eigenkapital	5.945,7	5.772,7	173,0
Net Working Capital ³	2.009,0	2.009,0	–0,0
Netto-Finanzschulden ⁴	1.227,3	1.210,6	16,8
Cashflow			
Free Cashflow ⁵	65,7	104,9	–39,2
Investitionen ⁶	87,7	75,4	12,3
Auftragslage⁷			
Auftragseingang	2.438,9	2.401,2	37,6
Auftragsbestand ²	5.587,6	6.045,2	–457,6
Mitarbeiter⁸			
	42.566	42.325	241

1 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

2 Stichtagswert zum 31.03.2024 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2023

3 Net Working Capital ist die Summe aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten

4 Die Kennzahl beinhaltet die Finanzverbindlichkeiten abzüglich Flüssiger Mittel

5 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

6 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

7 Vorjahreswerte für Auftragseingang und Auftragsbestand wurden aufgrund einer Definitionsänderung angepasst

8 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2024 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2023

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

Höhepunkte Q1 2024

Solider Start in das Geschäftsjahr: KION steigert Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal

- Umsatzplus von 2,8 Prozent auf 2,859 Mrd. € (Vorjahr: 2,781 Mrd. €)
- EBIT bereinigt verbessert sich auf 226,7 Mio. € (Vorjahr: 156,0 Mio. €)
- EBIT-Marge bereinigt bei 7,9 Prozent (Vorjahr: 5,6 Prozent)
- Positiver Free Cashflow von 65,7 Mio. € (Vorjahr: 104,9 Mio. €)
- Prognose für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Grundlagen

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 im Wesentlichen unverändert. Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung sowie die Kapitalflussrechnung wurden in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Berichtswährung ist Euro.

Leitung und Kontrolle

Am 1. Januar 2024 trat Michael Larsson als President KION SCS & ITS Americas in den Vorstand der KION GROUP AG ein. Er ist zuständig für die Leitung des Segments Supply Chain Solutions (SCS) und der Region Americas des Segments Industrial Trucks & Services (ITS). Ebenfalls zum 1. Januar 2024 übernahm Ching Pong Quek seine erweiterte Verantwortung als neuer Chief Technology Officer (CTO). Auf Vorstandsebene ist Ching Pong Quek weiterhin als President KION ITS APAC tätig, jedoch wurde seine bisherige Verantwortung für die Region Americas im Segment ITS auf Michael Larsson übertragen. Im Zuge dieser Veränderungen wurde zum 1. Januar 2024 auch die Geschäftsverteilung des Vorstands angepasst.

Zusammenfassung des Geschäftsverlaufs

Absatzmärkte

Der globale Markt für Flurförderzeuge verzeichnete nach Einschätzung der KION Group im ersten Quartal 2024 einen spürbaren Rückgang der Bestellzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In der Region Americas lagen die Bestellzahlen im Neugeschäft deutlich im Minus. Dem standen nach Einschätzung der KION Group ein moderater Rückgang in der Region EMEA und in der Region APAC eine Entwicklung auf Vorjahresniveau gegenüber. Der Weltmarkt für Flurförderzeuge nahm im Gesamtjahr 2023 in Stückzahlen um 4,3 Prozent ab (World Industrial Truck Statistics, April 2024). Offizielle Angaben zur Entwicklung des Gesamtmarktes von Flurförderzeugen für das erste Quartal 2024 lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor.

Der Weltmarkt für Supply-Chain-Lösungen ist nach Einschätzung der KION Group und gestützt durch Erhebungen des Marktforschungsinstituts Interact Analysis langsam in das Jahr 2024 gestartet und wurde weiterhin von geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten beeinträchtigt. Positiv auf die Investitionsentscheidungen der Kunden wirkten sich der fortschreitende Automatisierungstrend sowie die anhaltende Nachfrage nach mobiler Automatisierung aus. Hervorzuheben ist dabei eine gestiegene Anzahl von Projekten zur Nachrüstung von bestehenden Kundenstandorten mit automatisierter Lagerhaltung (Interact Analysis, April 2024).

Geschäftsverlauf im Konzern

Die KION Group ist mit einem Umsatzplus und einem sehr erfreulichen Ergebnisanstieg in das Geschäftsjahr 2024 gestartet. Durch die in beiden operativen Segmenten gesteigerte Bruttomarge verbesserte sich die Profitabilität deutlich; entsprechend lag die EBIT-Marge bereinigt mit 7,9 Prozent um 2,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresquartal 2023.

Im Segment Industrial Trucks & Services (ITS) konnte das hohe Auftragsbuch aus dem Vorjahr dank einer guten Produktionsausbringung weiter abgearbeitet werden. Neben dem höheren Volumen waren die höheren Absatzpreise ausschlaggebend für das spürbare Umsatzplus gegenüber dem bereits sehr hohen Vorjahreswert. Darüber hinaus hat die verbesserte Materialverfügbarkeit bei weiterhin stabilen Materialeinkaufspreisen zu einer deutlich höheren Bruttomarge und einer erneut zweistelligen EBIT-Marge bereinigt für das Segment geführt. Die Auftragslage in den ersten drei Monaten war, gemessen an den Bestellzahlen, nahezu auf Vorjahresniveau. Das Servicegeschäft legte insgesamt leicht zu.

Im Segment Supply Chain Solutions (SCS) blieb der im Berichtszeitraum erzielte Umsatz, bedingt durch die rückläufigen Auftragseingänge der Vorquartale im Projektgeschäft (Business Solutions), unter dem Niveau des Vorjahres. Hingegen konnte im margenstarken Servicegeschäft (Customer Services) ein erfreuliches Umsatzwachstum erreicht werden. Die verbesserte Projektumsetzung, das deutlich gewachsene Servicegeschäft sowie die durchgeführten Effizienzmaßnahmen führten trotz des Umsatzrückgangs zu einer Ergebnis- und Margenverbesserung im Segment. Bei der Auftragslage profitierte das Segment Supply Chain Solutions zwar von der anziehenden Kundennachfrage seitens der reinen E-Commerce-Anbieter sowie des allgemeinen Waren- und Lebensmitteleinzelhandels, jedoch fielen die Projektvergaben (Business Solutions) durch kundenseitige Verschiebungen in den ersten drei Monaten insgesamt noch verhalten aus.

Die Investitionen zur Umsetzung der Wachstumspläne in ausgewählten Regionen der KION Group wurden weiter vorangetrieben. Auch in Jinan (China) läuft die vollständige Errichtung des neuen Werks für Supply-Chain-Lösungen (SCS) weiter nach Plan. Zur effizienteren Belieferung von Kunden beider operativer Segmente in Europa erfolgt darüber hinaus die ebenso planmäßig verlaufende Errichtung eines modernen Ersatzteil-Distributionszentrums in Kahl am Main.

Die am 16. Juni 2023 unterzeichnete Vereinbarung der KION Group über den Verkauf des ITS-Russlandgeschäfts im Rahmen eines Management-Buy-outs wurde durch die russischen Behörden schriftlich am 7. März 2024 freigegeben. Damit erfolgte eine Umsetzung der Veräußerungstransaktion zum 31. März 2024.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

Auftragslage

Der im ersten Quartal 2024 erzielte wertmäßige Auftragseingang der KION Group lag mit 2.438,9 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (2.401,2 Mio. €).

Der Auftragseingang im Segment Industrial Trucks & Services war in den ersten drei Monaten rückläufig und lag mit 1.804,0 Mio. € um 7,8 Prozent unter dem Vorjahresquartal (1.956,5 Mio. €). Die Bestellzahlen für Neufahrzeuge bewegten sich – trotz der anhaltenden konjunkturellen

Schwäche in der Region EMEA – insgesamt annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. In der Region Americas lagen die Bestellzahlen deutlich im Minus, wohingegen in der Region APAC ein starkes Auftragsplus erzielt werden konnte. Das Servicegeschäft entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht positiv.

Der Auftragseingang im Segment Supply Chain Solutions verbesserte sich mit 641,6 Mio. € um 41,2 Prozent deutlich gegenüber dem sehr schwachen Vorjahr (454,4 Mio. €), jedoch präsentierte sich die Nachfrage im langfristigen Projektgeschäft (Business Solutions) aufgrund von kundenseitigen Auftragsverschiebungen im Berichtszeitraum noch verhalten. Das Bestellvolumen im Servicegeschäft (Customer Services) entwickelte sich weiterhin sehr positiv und konnte dank der bereits installierten Basis bei den Kunden nochmals gegenüber dem Vorjahr zulegen.

Der Auftragsbestand der KION Group reduzierte sich zum Ende des ersten Quartals 2024 auf 5.587,6 Mio. € (Ende 2023: 6.045,2 Mio. €). Im Segment Industrial Trucks & Services konnte das Auftragsbuch durch die gute Abarbeitung des Bestands aus dem Vorjahr weiter zurückgeführt werden. Im Segment Supply Chain Solutions hingegen verringerte sich der Auftragsbestand unter anderem durch die Stornierung von Vorjahresaufträgen in Höhe von –92,1 Mio. €.

Der Konzern-Auftragsbestand zum Jahresende 2023 wurde aufgrund einer definitorischen Anpassung für das Servicegeschäft im Segment Supply Chain Solutions rückwirkend um –316,9 Mio. € gemindert.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2024 gegenüber dem Vorjahreswert (2.781,0 Mio. €) um 2,8 Prozent auf 2.859,1 Mio. €. Der Anstieg des externen Umsatzes des Segments Industrial Trucks & Services um 7,4 Prozent auf 2.150,0 Mio. € (Vorjahr: 2.002,8 Mio. €) war im Wesentlichen auf die gestiegene Produktionsausbringung zurückzuführen. Zusätzlich trugen die positiven Effekte aus den höheren Absatzpreisen vor allem in der Region EMEA spürbar zum Umsatzanstieg bei. Darüber hinaus konnte das Servicegeschäft in allen wesentlichen Servicekategorien zulegen.

Im Segment Supply Chain Solutions lag der externe Umsatz mit 708,3 Mio. € um 8,9 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres (777,8 Mio. €). Der Rückgang ist auf die verhaltene Kundennachfrage im Projektgeschäft (Business Solutions) zurückzuführen. Zudem enthält das aktuelle Auftragsbuch einen höheren Anteil lang laufender Projekte, deren Umsatzrealisierung sich erst über einen längeren Zeitraum erstrecken wird. Das beständige und margenstärkere Servicegeschäft (Customer Services) erzielte im Berichtszeitraum ein deutliches Umsatzplus.

Insgesamt lag der Serviceanteil am Konzernumsatz bei 45,1 Prozent (Vorjahr: 44,4 Prozent).

Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Verän- derung
Industrial Trucks & Services	2.150,0	2.002,8	7,4 %
Neugeschäft	1.138,7	1.012,5	12,5 %
Servicegeschäft	1.011,3	990,4	2,1 %
– After Sales	540,0	521,5	3,5 %
– Mietgeschäft	292,8	284,5	2,9 %
– Gebrauchtgeräte	119,7	118,7	0,9 %
– Andere	58,8	65,7	–10,5 %
Supply Chain Solutions	708,3	777,8	–8,9 %
Business Solutions	431,0	532,1	–19,0 %
Servicegeschäft	277,3	245,7	12,9 %
Corporate Services	0,8	0,4	> 100 %
Umsatzerlöse gesamt	2.859,1	2.781,0	2,8 %

Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

Im Segment Industrial Trucks & Services entfiel der weitaus größte Teil des Umsatzanstiegs im Berichtszeitraum auf die Hauptabsatzregion EMEA. Die Region APAC erzielte ein leichtes Umsatzplus, während der Umsatz in der Region Americas deutlich unter dem hohen Vorjahreswert lag.

Im Segment Supply Chain Solutions war der externe Umsatz im Kernmarkt Nordamerika (Americas) sowie in der Region EMEA aufgrund der geringen Auftragseingänge der Vorquartale im Projektgeschäft insgesamt rückläufig. In der Region APAC führten Projektverzögerungen zu einem spürbaren Umsatzminus gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres.

Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Verän- derung
EMEA	1.951,5	1.810,9	7,8 %
Westeuropa	1.736,0	1.566,1	10,8 %
Osteuropa	188,8	208,0	-9,2 %
Mittlerer Osten und Afrika	26,7	36,8	-27,6 %
Americas	619,5	682,4	-9,2 %
Nordamerika	547,0	605,2	-9,6 %
Mittel- und Südamerika	72,6	77,2	-5,9 %
APAC	288,1	287,7	0,1 %
China	162,3	158,8	2,2 %
APAC ohne China	125,8	128,9	-2,4 %
Umsatzerlöse gesamt	2.859,1	2.781,0	2,8 %

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verbesserte sich im Berichtszeitraum erheblich auf 210,9 Mio. € (Vorjahr: 129,4 Mio. €).

Die im EBIT enthaltenen planmäßigen Effekte aus Kaufpreisallokationen beliefen sich in den ersten drei Monaten 2024 auf -22,1 Mio. € (Vorjahr: -25,4 Mio. €). Zusätzlich resultierten im ersten Quartal aus Auflösungen von Rückstellungen für Anpassungen von Personalkapazitäten positive Einmal- und Sondereffekte von insgesamt +6,3 Mio. € (Vorjahr: -1,2 Mio. €).

Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt) erhöhte sich im Berichtsquartal deutlich auf 226,7 Mio. € (Vorjahr: 156,0 Mio. €). Die EBIT-Marge bereinigt des Konzerns verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (5,6 Prozent) auf 7,9 Prozent. Das Segment Industrial Trucks & Services konnte dabei an die positive Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2023 anknüpfen und erneut eine zweistellige EBIT-Marge bereinigt von 11,1 Prozent (Vorjahr: 8,8 Prozent) erzielen. Die EBIT-Marge bereinigt im Segment Supply Chain Solutions nahm auf 2,6 Prozent (Vorjahr: 0,9 Prozent) zu.

EBIT

in Mio. €	Q1 2024	in % vom Umsatz	Q1 2023	in % vom Umsatz
EBIT	210,9	7,4 %	129,4	4,7 %
Bereinigung nach Funktionskosten:				
+ Umsatzkosten	3,2	0,1 %	9,6	0,3 %
+ Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	13,3	0,5 %	15,3	0,6 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %
+ Sonstige	-0,7	-0,0 %	1,6	0,1 %
EBIT bereinigt	226,7	7,9 %	156,0	5,6 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	-6,3	-0,2 %	1,2	0,0 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	22,1	0,8 %	25,4	0,9 %

Das EBITDA erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2024 auf 478,3 Mio. € (Vorjahr: 387,0 Mio. €). Das EBITDA bereinigt stieg auf 474,3 Mio. € (Vorjahr: 389,6 Mio. €). Die EBITDA-Marge bereinigt betrug im Berichtszeitraum 16,6 Prozent (Vorjahr: 14,0 Prozent).

EBITDA

in Mio. €	Q1 2024	in % vom Umsatz	Q1 2023	in % vom Umsatz
EBITDA	478,3	16,7 %	387,0	13,9 %
Bereinigung nach Funktionskosten:				
+ Umsatzkosten	-6,5	-0,2 %	0,9	0,0 %
+ Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	0,9	0,0 %	3,0	0,1 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %
+ Sonstige	1,5	0,1 %	-1,3	-0,0 %
EBITDA bereinigt	474,3	16,6 %	389,6	14,0 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	-4,0	-0,1 %	2,6	0,1 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

In den ersten drei Monaten 2024 betragen die Umsatzkosten 2.070,4 Mio. € (Vorjahr: 2.137,4 Mio. €) und entwickelten sich gegenläufig zum Umsatzanstieg. Die Bruttomarge verbesserte sich hierdurch auf 27,6 Prozent (Vorjahr: 23,1 Prozent). Die positiven Preiseffekte im Segment Industrial Trucks & Services sowie das in beiden operativen Segmenten gewachsene margenstarke Servicegeschäft leisteten dazu einen erheblichen Beitrag.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten nahmen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum in Summe um 11,3 Prozent zu. Neben höheren Personalaufwendungen einschließlich variabler Vergütungsbestandteile trugen insbesondere höhere IT-Kosten im Rahmen des konzernübergreifenden strategischen Projekts „Business Transformation“ sowie intensivierte Vertriebsaktivitäten zum Kostenanstieg bei. Durch die Umsetzung der Strategie KION 2027 in den Handlungsfeldern Automation & Software sowie Nachhaltigkeit nahmen darüber hinaus die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung um 14,8 Prozent zu.

Die Position „Sonstige“ belief sich auf 5,4 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €) und enthielt im Wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungskursdifferenzen.

Die Entwicklung der Umsatzkosten sowie der sonstigen Funktionskosten ist in der folgenden verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	2.859,1	2.781,0	2,8 %
Umsatzkosten	-2.070,4	-2.137,4	3,1 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	788,7	643,6	22,5 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-520,5	-467,7	-11,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-62,8	-54,7	-14,8 %
Sonstige	5,4	8,2	-33,5 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	210,9	129,4	62,9 %
Finanzergebnis	-41,2	-35,7	-15,2 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	169,7	93,7	81,1 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-58,7	-20,2	< -100 %
Konzernergebnis	111,0	73,5	50,9 %

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, verminderte sich auf –41,2 Mio. € (Vorjahr: –35,7 Mio. €). Maßgeblicher Treiber war das höhere Zinsniveau gegenüber dem Vorjahr. Dennoch fielen die Zinsaufwendungen aus Finanzschulden aufgrund der durchschnittlich geringeren Netto-Verschuldung mit –15,0 Mio. € nahezu konstant im Vergleich zum ersten Quartal 2023 (–14,9 Mio. €) aus. Dagegen verringerte sich das Nettozinsergebnis aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft wegen des gestiegenen Zinsniveaus auf –22,8 Mio. € (Vorjahr: –8,3 Mio. €); die für das Leasinggeschäft zu Sicherungszwecken eingesetzten Zinsderivate führten im Berichtszeitraum zu realisierten Zinserträgen in Höhe von 12,2 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen aufgrund der deutlich verbesserten Ergebnisentwicklung mit 58,7 Mio. € über dem Vorjahreswert (20,2 Mio. €). Die effektive Steuerquote im Berichtszeitraum belief sich auf 34,6 Prozent, während der geringere Vorjahreswert (21,5 Prozent) durch positive Sondereffekte beeinflusst war.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis lag im Berichtszeitraum mit 111,0 Mio. € deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (73,5 Mio. €). Basierend auf einer durchschnittlich gewichteten Aktienanzahl von unverändert 131,1 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 131,1 Mio. Stückaktien) betrug das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende unverwässerte Ergebnis je Aktie 0,83 € (Vorjahr: 0,55 €).

Geschäfts- und Ertragslage der Segmente

Segment Industrial Trucks & Services

Geschäftsentwicklung und Auftragslage

Im Segment Industrial Trucks & Services erreichte die Zahl der Neubestellungen mit 59 Tsd. Fahrzeugen nahezu das Vorjahresniveau. Die Stückzahlen in den Regionen EMEA und Americas waren in den ersten drei Monaten rückläufig. Die Marktdynamik im Kernmarkt EMEA war im Berichtsquartal verhalten, sodass die Bestellzahlen nicht an das hohe Niveau der ersten drei Monate des Vorjahres anknüpfen konnten. Die Stückzahlen in der Region APAC lagen hingegen gegenüber dem Vorjahr deutlich im Plus.

Der wertmäßige Auftragseingang verringerte sich auf 1.804,0 Mio. € (Vorjahr: 1.956,5 Mio. €). Der rückläufige Auftragswert im Neugeschäft – bei annähernd stabilen Stückzahlen – ist dabei im Wesentlichen auf den Produktmix bei den Bestellungen im Berichtszeitraum zurückzuführen. Im Servicegeschäft konnte der wertmäßige Auftragseingang in allen wesentlichen Servicekategorien zulegen.

Der Auftragsbestand reduzierte sich zum 31. März 2024 gegenüber dem Jahresende (3.197,4 Mio. €) auch infolge der hohen Absatzstückzahlen auf 2.877,1 Mio. €. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ab dem Berichtsjahr 2024 das projektbezogene Servicegeschäft aus dem Bereich Mobile Automation & Intralogistik erstmals als Teil des Auftragsbestands erfasst wird; das bislang nicht im Auftragsbuch geführte Auftragsvolumen zum 31. Dezember 2023 belief sich auf 77,3 Mio. €.

Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Verän- derung
Gesamtumsatz	2.153,1	2.004,8	7,4 %
EBITDA	456,8	382,2	19,5 %
EBITDA bereinigt	461,0	383,5	20,2 %
EBIT	237,5	173,6	36,8 %
EBIT bereinigt	239,7	176,6	35,7 %
EBITDA-Marge bereinigt	21,4 %	19,1 %	–
EBIT-Marge bereinigt	11,1 %	8,8 %	–
Auftragseingang	1.804,0	1.956,5	–152,5
Auftragsbestand ¹	2.877,1	3.197,4	–320,3

¹ Stichtagswerte zum 31.03.2024 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2023

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Industrial Trucks & Services erhöhte sich um 7,4 Prozent auf 2.153,1 Mio. € (Vorjahr: 2.004,8 Mio. €). Dabei wirkte sich eine höhere Produktionsausbringung positiv auf den Segmentumsatz aus. Zusätzlich trugen die positiven Effekte aus den höheren Absatzpreisen vor allem in der Region EMEA spürbar zum Umsatzanstieg bei. Das Servicegeschäft konnte in allen wesentlichen Servicekategorien zulegen und erreichte ein Umsatzplus von insgesamt 2,1 Prozent.

Der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz lag mit 47,0 Prozent unter dem Vorjahreswert (49,4 Prozent).

Ergebnisentwicklung

Das EBIT bereinigt des Segments Industrial Trucks & Services verbesserte sich deutlich auf 239,7 Mio. € (Vorjahr: 176,6 Mio. €). Die weiterhin stabilen Materialeinkaufspreise sowie die verbesserte Produktivität aufgrund einer verbesserten Materialverfügbarkeit haben in Verbindung mit dem erzielten Umsatzwachstum zu einer deutlich höheren Bruttomarge geführt. Die EBIT-Marge bereinigt war somit erneut zweistellig und lag bei 11,1 Prozent (Vorjahr: 8,8 Prozent). Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen nahm das EBIT des Segments auf 237,5 Mio. € (Vorjahr: 173,6 Mio. €) zu.

Das EBITDA bereinigt belief sich in den ersten drei Monaten 2024 auf 461,0 Mio. € (Vorjahr: 383,5 Mio. €). Dies entsprach einer EBITDA-Marge bereinigt von 21,4 Prozent (Vorjahr: 19,1 Prozent).

Segment Supply Chain Solutions

Geschäftsentwicklung und Auftragslage

Im Segment Supply Chain Solutions konnte der wertmäßige Auftragseingang im Berichtszeitraum auf 641,6 Mio. € (Vorjahr: 454,4 Mio. €) gesteigert werden. Im Projektgeschäft mit Supply-Chain-Lösungen (Business Solutions) erzielte das Segment nach dem geringen Auftragsvolumen im Vorjahresquartal ein kräftiges Auftragsplus. Insbesondere im Kernmarkt Americas befanden sich die Kundennachfragen wieder im Aufwärtstrend; ebenso war eine wieder anziehende Nachfrage unter anderem bei den reinen E-Commerce-Anbietern sowie im allgemeinen Waren- und Lebensmitteleinzelhandel spürbar. Auch im Servicegeschäft (Customer Services) verbesserte sich aufgrund der bei den Bestandskunden über die letzten Jahre bereits installierten Basis die Auftragslage spürbar. Insgesamt zeigte sich die Auftragslage im Projektgeschäft in den ersten drei Monaten jedoch weiterhin verhalten, auch weil eingeplante Kundenaufträge verschoben wurden.

Zu berücksichtigen ist, dass die Auftragseingänge im Servicegeschäft (Customer Services) – mit Ausnahme von Modernisierungs- und Erweiterungsprojekten – nur noch in Höhe der im jeweiligen Berichtszeitraum daraus erzielten Umsatzerlöse einbezogen werden. Durch diese definitorische Anpassung wurde auch der Auftragseingang im ersten Quartal des Vorjahres um –43,1 Mio. € gemindert.

Das Auftragsbuch zum 31. März 2024 reduzierte sich, unter anderem wegen der Stornierung von Vorjahresaufträgen in Höhe von –92,1 Mio. €, auf 2.778,2 Mio. €. Darüber hinaus wurde der ursprüngliche Auftragsbestand vom Jahresende 2023 (3.237,5 Mio. €) für das Servicegeschäft für zurückliegende Jahre im Rahmen der oben genannten definitorischen Anpassung um –316,9 Mio. € auf 2.920,6 Mio. € gemindert.

Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Verän- derung
Gesamtumsatz	718,9	782,5	–8,1 %
EBITDA	43,8	26,9	63,2 %
EBITDA bereinigt	38,1	27,7	37,6 %
EBIT	2,2	–15,9	> 100 %
EBIT bereinigt	18,4	7,1	> 100 %
EBITDA-Marge bereinigt	5,3 %	3,5 %	–
EBIT-Marge bereinigt	2,6 %	0,9 %	–
Auftragseingang ¹	641,6	454,4	187,2
Auftragsbestand ^{1,2}	2.778,2	2.920,6	–142,5

1 Vorjahreswerte für Auftragseingang und Auftragsbestand wurden aufgrund einer Definitionsänderung angepasst

2 Stichtagswerte zum 31.03.2024 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2023

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Supply Chain Solutions verringerte sich im Berichtszeitraum auf 718,9 Mio. € (Vorjahr: 782,5 Mio. €). Dabei wirkte sich in erster Linie das noch verhaltene Projektgeschäft (Business Solutions) aus. Dagegen legten die Umsatzerlöse im Servicegeschäft (Customer Services) gegenüber dem Vorjahr um 12,9 Prozent zu. Das Servicegeschäft trug damit 39,2 Prozent (Vorjahr: 31,6 Prozent) zum externen Segmentumsatz bei.

Ergebnisentwicklung

Das EBIT bereinigt des Segments Supply Chain Solutions lag in den ersten drei Monaten 2024 mit 18,4 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (7,1 Mio. €). Der Vorjahreswert war dabei insbesondere durch Projektverzögerungen und die Abarbeitung margenschwacher Aufträge belastet. Trotz des leichten Umsatzrückgangs konnte die Profitabilität im Berichtszeitraum gesteigert werden. Die verbesserte Projektumsetzung, das deutlich gewachsene Servicegeschäft sowie die durchgeführten Effizienzmaßnahmen trugen zu der Ergebnis- und Margenverbesserung bei.

Die EBIT-Marge bereinigt belief sich im Berichtsquartal auf 2,6 Prozent (Vorjahr: 0,9 Prozent). Unter Berücksichtigung der Einmal- und Sondereffekte sowie der Effekte aus Kaufpreisallokationen verbesserte sich das EBIT auf 2,2 Mio. € (Vorjahr: –15,9 Mio. €).

Das EBITDA bereinigt erhöhte sich auf 38,1 Mio. € (Vorjahr: 27,7 Mio. €); die EBITDA-Marge bereinigt lag bei 5,3 Prozent (Vorjahr: 3,5 Prozent).

Corporate Services

Geschäftsentwicklung

Corporate Services umfasst Holding- und sonstige Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielsweise IT und allgemeine Verwaltung erbringen.

Der Gesamtumsatz von Corporate Services belief sich im Berichtszeitraum auf 72,1 Mio. € (Vorjahr: 59,7 Mio. €). Das EBIT bereinigt verschlechterte sich auf –30,9 Mio. € (Vorjahr: –28,0 Mio. €) und ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für strategische Projekte sowie auf gestiegene Personalaufwendungen einschließlich variabler Vergütungsbestandteile zurückzuführen. Das EBITDA bereinigt belief sich auf –24,3 Mio. € (Vorjahr: –21,8 Mio. €).

Finanzkennzahlen – Corporate Services

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Verän- derung
Gesamtumsatz	72,1	59,7	20,7 %
EBITDA	–21,8	–22,3	2,1 %
EBITDA bereinigt	–24,3	–21,8	–11,6 %
EBIT	–28,3	–28,5	0,5 %
EBIT bereinigt	–30,9	–28,0	–10,2 %
Auftragseingang	72,1	59,7	12,4

Vermögenslage

Die verkürzte Konzernbilanz, gegliedert in lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Schulden sowie Eigenkapital, setzte sich zum 31. März 2024 wie folgt zusammen:

(Verkürzte) Bilanz

in Mio. €	31.03.2024	in %	31.12.2023	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	12.370,5	69,8 %	12.165,1	70,0 %	205,4
Kurzfristige Vermögenswerte	5.352,1	30,2 %	5.223,3	30,0 %	128,8
Summe Aktiva	17.722,6	100,0 %	17.388,4	100,0 %	334,1
Eigenkapital	5.945,7	33,5 %	5.772,7	33,2 %	173,0
Langfristige Schulden	6.759,8	38,1 %	6.642,9	38,2 %	117,0
Kurzfristige Schulden	5.017,0	28,3 %	4.972,8	28,6 %	44,2
Summe Passiva	17.722,6	100,0 %	17.388,4	100,0 %	334,1

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 31. März 2024 insgesamt 12.370,5 Mio. € (Ende 2023: 12.165,1 Mio. €). Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte belief sich auf 5.708,0 Mio. € (Ende 2023: 5.665,0 Mio. €). Davon entfielen 3.594,8 Mio. € (Ende 2023: 3.558,0 Mio. €) auf Geschäfts- oder Firmenwerte, deren Buchwert sich aufgrund von Wechselkursänderungen gegenüber dem Jahresende 2023 erhöht hatte. Die Sonstigen Sachanlagen betragen 1.787,8 Mio. € (Ende 2023: 1.749,9 Mio. €). Darin enthalten waren Nutzungsrechte im Rahmen von Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 619,1 Mio. € (Ende 2023: 589,2 Mio. €). Sie entfielen mit 489,1 Mio. € (Ende 2023: 470,7 Mio. €) auf Grundstücke und Gebäude sowie mit 130,0 Mio. € (Ende 2023: 118,5 Mio. €) auf technische Anlagen und Betriebsausstattung.

Das bilanzierte Mietvermögen aus dem Kurzfristmietgeschäft war mit 747,4 Mio. € zum 31. März 2024 annähernd unverändert gegenüber dem Jahresende 2023 (737,8 Mio. €). Auch das Leasingvermögen aus dem als Operating Lease klassifizierten direkten und indirekten Leasinggeschäft mit Endkunden lag mit 1.495,1 Mio. € nur leicht über dem Vergleichswert Ende 2023 (1.454,9 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus dem als Finance Lease klassifizierten Leasinggeschäft mit Endkunden nahmen infolge der Entwicklung im Neugeschäft auf 1.783,7 Mio. € (Ende 2023: 1.701,9 Mio. €) zu.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 31. März 2024 auf insgesamt 5.352,1 Mio. € (Ende 2023: 5.223,3 Mio. €). Wesentlicher Treiber dafür waren die in Summe auf 1.952,7 Mio. € (Ende 2023: 1.817,1 Mio. €) gestiegenen Vorräte infolge des unterjährigen Aufbaus an unfertigen und fertigen Erzeugnissen. Daneben haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen leicht auf 1.792,0 Mio. € (Ende 2023: 1.755,8 Mio. €) erhöht, während die vorwiegend im Zusammenhang mit dem Projektgeschäft von Supply Chain Solutions aktivierten Vertragsvermögenswerte mit 389,8 Mio. € leicht unter dem Jahresendwert 2023 (403,3 Mio. €) lagen.

Das Net Working Capital der KION Group lag zum 31. März 2024 nahezu unverändert bei 2.009,0 Mio. € (Ende 2023: 2.009,0 Mio. €). Im Wesentlichen wurde die Zunahme bei den Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kompensiert.

Die kurzfristigen Leasingforderungen gegenüber Endkunden erhöhten sich zum 31. März 2024, bedingt durch das wachsende Neugeschäft, auf 638,0 Mio. € (Ende 2023: 612,5 Mio. €).

Die flüssigen Mittel reduzierten sich zum 31. März 2024 auf 251,4 Mio. € (Ende 2023: 311,8 Mio. €).

Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich zum 31. März 2024 gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2023 nicht verändert.

Kapitalstrukturanalyse

Die lang- und kurzfristigen Schulden zum 31. März 2024 beliefen sich auf 11.776,9 Mio. € (Ende 2023: 11.615,7 Mio. €).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten blieben zum 31. März 2024 mit 1.286,1 Mio. € fast unverändert gegenüber dem Jahresende 2023 (1.285,6 Mio. €). Der darin enthaltene Buchwert der begebenen Unternehmensanleihe belief sich auf 498,3 Mio. € (Ende 2023: 498,0 Mio. €). Der Buchwert der langfristigen Schuldscheindarlehen lag bei 626,8 Mio. € (Ende 2023: 626,5 Mio. €). Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 143,2 Mio. € (Ende 2023: 143,2 Mio. €).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich zum 31. März 2024 insgesamt auf 192,6 Mio. € (Ende 2023: 236,8 Mio. €). Die Ende 2023 bestehenden Emissionen aus dem Commercial-Paper-Programm in Höhe von 20,0 Mio. € wurden im ersten Quartal 2024 vollständig zurückgezahlt. Ferner haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 104,4 Mio. € (Ende 2023: 129,2 Mio. €) reduziert. In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist eine im Mai 2024 fällige Tranche des Schuldscheindarlehen in Höhe von 69,5 Mio. € enthalten.

Die Netto-Finanzschulden (lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) beliefen sich zum 31. März 2024 auf 1.227,3 Mio. € (Ende 2023: 1.210,6 Mio. €). Dies entsprach dem 0,7-Fachen (Ende 2023: 0,7-Faches) des EBITDA bereinigt auf annualisierter Basis. Zur Überleitung auf die industriellen operativen Netto-Finanzschulden (INOD) zum 31. März 2024 in Höhe von 2.617,9 Mio. € (Ende 2023: 2.566,2 Mio. €) werden zu den Netto-Finanzschulden die Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft in Höhe von 720,0 Mio. € (Ende 2023: 716,6 Mio. €) sowie die Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing in Höhe von 670,6 Mio. € (Ende 2023: 639,0 Mio. €) hinzugerechnet.

Industrielle Netto-Finanzschulden

in Mio. €	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung
Schuldscheindarlehen	696,3	696,0	0,3
Anleihen	498,3	498,0	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	247,6	272,4	-24,8
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	36,6	56,0	-19,4
Finanzverbindlichkeiten	1.478,7	1.522,4	-43,7
Abzüglich flüssiger Mittel	-251,4	-311,8	60,4
Netto-Finanzschulden	1.227,3	1.210,6	16,8
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	720,0	716,6	3,4
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing	670,6	639,0	31,6
Industrielle operative Netto-Finanzschulden (INOD)	2.617,9	2.566,2	51,7
Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Pensionsplänen	660,5	674,8	-14,3
Industrielle Netto-Finanzschulden (IND)	3.278,5	3.241,0	37,5
EBITDA bereinigt ¹ für die letzten zwölf Monate (annualisiert)	1.833,4	1.748,7	84,6
Verschuldungsgrad auf Basis Netto-Finanzschulden	0,7	0,7	-
Verschuldungsgrad auf Basis INOD	1,4	1,5	-
Verschuldungsgrad auf Basis IND	1,8	1,9	-

1 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft beliefen sich zum 31. März 2024 auf 3.887,2 Mio. € (Ende 2023: 3.756,2 Mio. €). Davon entfielen 3.758,3 Mio. € (Ende 2023: 3.620,5 Mio. €) auf die Refinanzierung des direkten Leasinggeschäfts und 129,0 Mio. € (Ende 2023: 135,7 Mio. €) auf die aus dem indirekten Leasinggeschäft begründeten Rücknahmeverpflichtungen.

Die lang- und kurzfristigen Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten summierten sich zum 31. März 2024 auf 889,7 Mio. € (Ende 2023: 884,5 Mio. €). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 670,6 Mio. € (Ende 2023: 639,0 Mio. €), denen auf der Aktivseite bilanzierte Nutzungsrechte gegenüberstehen.

Die Vertragsverbindlichkeiten, die im Wesentlichen erhaltene Kundenanzahlungen im Rahmen des langfristigen Projektgeschäfts des Segments Supply Chain Solutions betreffen, betrugen zum 31. März 2024 741,7 Mio. € (Ende 2023: 773,3 Mio. €).

Zum 31. März 2024 summierten sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Rahmen leistungsorientierter Pensionspläne auf 761,5 Mio. € und reduzierten sich damit bei moderat gestiegenen Abzinsungsfaktoren nur unwesentlich im Vergleich zum Jahresende 2023 (775,7 Mio. €).

Das Konzern-Eigenkapital erhöhte sich zum 31. März 2024 auf 5.945,7 Mio. € (Ende 2023: 5.772,7 Mio. €). Positiv trug dazu das im Berichtsquartal erwirtschaftete Konzernergebnis in Höhe von 111,0 Mio. € bei. Hinzu kamen erfolgsneutral erfasste positive Effekte aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten im Rahmen der Pensionsbewertung in Höhe von 13,1 Mio. € (nach latenten Steuern) sowie aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 48,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 33,5 Prozent (Ende 2023: 33,2 Prozent).

Investitionsanalyse

Die von der KION Group im Berichtszeitraum getätigten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Nutzungsrechte aus dem Beschaffungsleasing) führten zu Auszahlungen in Höhe von –87,7 Mio. € (Vorjahr: –75,4 Mio. €). Der Schwerpunkt im Segment Industrial Trucks & Services lag zum einen auf der Produktentwicklung und zum anderen auf der Erweiterung und Modernisierung von Produktions- und Technologiestandorten. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen vorwiegend Entwicklungsleistungen.

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an flüssigen Mitteln verminderte sich auf 251,4 Mio. € zum 31. März 2024 (Ende 2023: 311,8 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der noch frei verfügbaren, zum Berichtsstichtag nicht in Anspruch genommenen Kreditlinie in Höhe von 1.385,7 Mio. € (Ende 2023: 1.364,7 Mio. €) standen der KION Group zum 31. März 2024 frei verfügbare liquide Mittel in einer Gesamthöhe von 1.635,4 Mio. € (Ende 2023: 1.674,4 Mio. €) zur Verfügung.

Im ersten Quartal 2024 wurde ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 138,8 Mio. € (Vorjahr: 172,9 Mio. €) erzielt. Positiv wirkte sich darin das stark verbesserte operative Ergebnis aus, während die im ersten Quartal 2024 ausgezahlten variablen Vergütungen wegen des erfolgreichen Geschäftsjahres 2023 deutlich höher als noch im Vorjahr ausfielen. Dank eines weiterhin konsequenten Working-Capital-Managements konnte zudem das Net Working Capital im Vergleich zum Jahresende annähernd stabil gehalten werden.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit bewegten sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 mit –73,1 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (–68,0 Mio. €). Die darin enthaltenen Auszahlungen für Sachinvestitionen stiegen auf –87,7 Mio. € (Vorjahr: –75,4 Mio. €) an. Davon entfielen –28,9 Mio. € (Vorjahr: –25,2 Mio. €) auf aktivierte Entwicklungskosten. Im Berichtszeitraum wurden außerdem Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten einer finnischen Vertriebsniederlassung im Segment Industrial Trucks & Services in Höhe von 10,5 Mio. € erzielt.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 65,7 Mio. € (Vorjahr: 104,9 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2024 auf –125,8 Mio. € (Vorjahr: –71,2 Mio. €). Insbesondere wurden die kurzfristigen Finanzschulden durch die Rückzahlung von Commercial Paper und der syndizierten revolving Kreditlinie (RCF) abgebaut. Die Zins- und Tilgungsanteile aus dem Beschaffungsleasing betrugen –40,7 Mio. € (Vorjahr: –41,9 Mio. €). Die laufenden Zinsauszahlungen aus Finanzschulden verminderten sich auf –5,2 Mio. € (Vorjahr: –8,0 Mio. €). Darüber hinaus fielen im Rahmen sonstiger Finanzierungsaktivitäten Auszahlungen in Höhe von –36,1 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) an.

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Verän- derung
EBIT	210,9	129,4	81,5
+ Abschreibungen ¹ auf langfristige Vermögenswerte (ohne Leasing- und Mietvermögen)	121,2	118,5	2,7
+ Netto-Veränderungen aus dem Leasinggeschäft (inkl. Abschreibungen ¹ und Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten)	-40,7	-9,4	-31,3
+ Netto-Veränderungen aus dem Kurzfristmietgeschäft (inkl. Abschreibungen ¹)	-11,3	-4,9	-6,4
+ Veränderungen Net Working Capital	-1,2	-11,4	10,2
+ Gezahlte Ertragsteuern	-33,4	-35,8	2,4
+ Sonstige	-106,7	-13,6	-93,1
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	138,8	172,9	-34,1
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-73,1	-68,0	-5,1
davon Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	-28,9	-25,2	-3,7
davon Auszahlungen aus dem Zugang von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-58,8	-50,2	-8,7
davon Veränderungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen/ sonstigen Geschäftseinheiten	10,5	-	10,5
davon Veränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	4,2	7,4	-3,2
= Free Cashflow	65,7	104,9	-39,2
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-125,8	-71,2	-54,6
+ Währungseinflüsse flüssige Mittel	-0,4	-2,0	1,6
= Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-60,4	31,7	-92,1

1 Einschließlich Wertminderungen und Wertaufholungen

Prognosebericht

Der Vorstand der KION GROUP AG bestätigt seine im Prognosebericht 2023 aufgeführten Zielwerte für das Geschäftsjahr 2024 für den Konzern sowie für die beiden operativen Segmente.

Prognose 2024

in Mio. €	KION Group		Industrial Trucks & Services		Supply Chain Solutions	
	2023	Prognose 2024	2023	Prognose 2024	2023	Prognose 2024
Umsatzerlöse ¹	11.433,7	11.200–12.000	8.479,6	8.500–9.000	2.997,0	2.700–3.000
EBIT bereinigt ¹	790,5	790–940	848,5	850–950	44,3	60–120
Free Cashflow	715,2	550–670	–	–	–	–
ROCE	7,7 %	7,4 %–8,8 %	–	–	–	–

¹ Die Angaben für die Segmente Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions beinhalten auch konzerninterne segmentübergreifende Umsatzerlöse und EBIT-Effekte

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation der KION Group hat sich gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2023 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	2.859,1	2.781,0
Umsatzkosten	-2.070,4	-2.137,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	788,7	643,6
Vertriebskosten	-307,3	-283,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-62,8	-54,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-213,2	-184,0
Sonstige Erträge	32,2	48,9
Sonstige Aufwendungen	-26,8	-40,8
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,1
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	210,9	129,4
Finanzerträge	88,4	55,4
Finanzaufwendungen	-129,5	-91,1
Finanzergebnis	-41,2	-35,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	169,7	93,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-58,7	-20,2
davon laufende Steuern	-63,7	-47,4
davon latente Steuern	5,0	27,2
Konzernergebnis	111,0	73,5
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	108,8	72,1
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	2,2	1,4
Ergebnis je Aktie		
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Mio. Stück)	131,1	131,1
Unverwässert (in €)	0,83	0,55
Verwässert (in €)	0,83	0,55

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Konzernergebnis	111,0	73,5
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	12,6	-4,1
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	13,1	-5,0
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	18,9	-7,2
davon Steuereffekt	-5,8	2,2
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Finanzbeteiligungen	-	0,3
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,5	0,6
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	48,5	-23,4
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	48,1	-27,9
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	47,1	-27,9
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	1,0	-
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen ¹	0,4	4,6
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-0,1	5,5
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	-0,1	1,1
davon Steuereffekt	0,6	-2,0
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,0	-0,0
Sonstiges Konzernergebnis	61,1	-27,5
Konzerngesamtergebnis	172,1	46,1
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	169,9	44,7
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	2,2	1,4

¹ Vorjahreswerte an die Darstellung im Konzernabschluss 2023 angepasst

Konzernbilanz – Aktiva

in Mio. €	31.03.2024	31.12.2023
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.594,8	3.558,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.113,2	2.106,9
Leasingvermögen	1.495,1	1.454,9
Mietvermögen	747,4	737,8
Sonstige Sachanlagen	1.787,8	1.749,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	103,1	103,6
Leasingforderungen	1.783,7	1.701,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	188,5	187,5
Sonstige Vermögenswerte	121,5	121,3
Latente Steueransprüche	435,4	443,2
Langfristige Vermögenswerte	12.370,5	12.165,1
Vorräte	1.952,7	1.817,1
Leasingforderungen	638,0	612,5
Vertragsvermögenswerte	389,8	403,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.792,0	1.755,8
Ertragsteuerforderungen	27,9	41,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	73,8	65,5
Sonstige Vermögenswerte	209,5	160,6
Flüssige Mittel	251,4	311,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	17,0	55,2
Kurzfristige Vermögenswerte	5.352,1	5.223,3
Summe Aktiva	17.722,6	17.388,4

Konzernbilanz – Passiva

in Mio. €	31.03.2024	31.12.2023
Gezeichnetes Kapital	131,1	131,1
Kapitalrücklage	3.826,7	3.826,7
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	1.976,1	1.867,3
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	3,7	-58,3
Nicht-beherrschende Anteile	8,1	5,9
Eigenkapital	5.945,7	5.772,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	761,5	775,7
Finanzverbindlichkeiten	1.286,1	1.285,6
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	2.816,4	2.715,5
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	521,6	509,9
Sonstige Rückstellungen	181,9	173,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	571,6	556,0
Sonstige Verbindlichkeiten	180,0	177,7
Latente Steuerschulden	440,7	448,9
Langfristige Schulden	6.759,8	6.642,9
Finanzverbindlichkeiten	192,6	236,8
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	1.070,8	1.040,7
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	198,4	206,7
Vertragsverbindlichkeiten	741,7	773,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.383,8	1.194,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	105,8	89,3
Sonstige Rückstellungen	268,3	278,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	318,1	328,5
Sonstige Verbindlichkeiten	720,4	779,8
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	17,0	45,2
Kurzfristige Schulden	5.017,0	4.972,8
Summe Passiva	17.722,6	17.388,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	210,9	129,4
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Leasing- und Mietvermögen	121,2	118,5
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf Leasing- und Mietvermögen	146,2	139,1
Nicht zahlungswirksame Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten aus dem Leasinggeschäft	-20,1	-24,7
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	6,1	6,7
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-1,5	-2,4
Veränderung Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft	-178,1	-128,6
davon Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen und Zinsen) und Forderungen/Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	-86,8	-61,5
davon Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen und Zinsen) und Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	-68,6	-58,8
davon Zinseinzahlungen aus dem Leasinggeschäft	31,8	24,6
davon Zinsauszahlungen aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft	-54,5	-32,9
Veränderung Net Working Capital	-1,2	-11,4
davon Vorräte	-132,8	-148,1
davon Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155,4	154,7
davon Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten	-23,8	-18,0
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-7,1	-6,6
Veränderung sonstige Rückstellungen	-3,7	-2,3
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	-100,4	-9,1
Gezahlte Ertragsteuern	-33,4	-35,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	138,8	172,9
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten (ohne Leasing- und Mietvermögen)	-87,7	-75,4
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten (ohne Leasing- und Mietvermögen)	3,7	4,6
Dividendeneinzahlungen	0,1	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen/sonstigen Geschäftseinheiten (nach Abzug flüssiger Mittel)	10,5	-
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	0,5	2,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-73,1	-68,0

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Beschaffungskosten der Finanzierung	-0,8	-0,7
Aufnahme von Finanzschulden	24,3	178,9
Tilgung von Finanzschulden	-68,9	-201,1
Zinseinzahlungen	1,7	1,6
Zinsauszahlungen	-5,2	-8,0
Zinsanteil aus dem Beschaffungsleasing	-6,7	-4,8
Tilgungsanteil aus dem Beschaffungsleasing	-34,1	-37,1
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-36,1	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-125,8	-71,2
Wechselkursbedingte Wertänderungen der flüssigen Mittel	-0,4	-2,0
Nettoveränderung der flüssigen Mittel in der Bilanz	-60,4	31,7
Flüssige Mittel zum 01.01.	311,8	318,1
Flüssige Mittel zum 31.03.	251,4	349,8
Veränderung Flüssige Mittel im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	2,9
Flüssige Mittel zum 31.03. (Konzernbilanz)	251,4	352,7

Segmentinformationen

Der Gesamtvorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, „CODM“) steuert die KION Group auf Basis der Segmente Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions. Die Abgrenzung der Segmente erfolgt nach der organisatorischen und strategischen Ausrichtung der KION Group.

Die Segmente werden auf Basis der Größen „Umsatzerlöse“ und „EBIT bereinigt“ gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für Q1 2024 bzw. Q1 2023.

Segmentinformationen Q1 2024

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	2.150,0	708,3	0,8	–	2.859,1
Innenumsatz	3,0	10,6	71,3	–85,0	–
Gesamtumsatz	2.153,1	718,9	72,1	–85,0	2.859,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	217,7	–1,4	–46,0	–0,5	169,7
Nettofinanzergebnis	–19,9	–3,7	–17,7	–	–41,2
EBIT	237,5	2,2	–28,3	–0,5	210,9
+ Einmal- und Sondereffekte	2,0	–5,7	–2,5	–	–6,3
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	21,9	–	–	22,1
= EBIT bereinigt	239,7	18,4	–30,9	–0,5	226,7
Segmentvermögen	13.940,4	5.667,5	2.944,3	–4.829,7	17.722,6
Segmentsschulden	9.829,7	2.936,0	3.844,1	–4.832,9	11.776,9
Investitionen ¹	52,2	26,4	9,2	–	87,7
Planmäßige Abschreibungen ²	47,2	12,7	5,2	–	65,1
Auftragseingang	1.804,0	641,6	72,1	–78,8	2.438,9
Auftragsbestand	2.877,1	2.778,2	–	–67,7	5.587,6
Anzahl der Mitarbeiter ³	30.737	10.404	1.425	–	42.566

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2024; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 2023

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	2.002,8	777,8	0,4	–	2.781,0
Innenumsatz	2,0	4,7	59,3	–66,0	–
Gesamtumsatz	2.004,8	782,5	59,7	–66,0	2.781,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	154,5	–21,0	–40,1	0,3	93,7
Nettofinanzergebnis	–19,1	–5,0	–11,6	–	–35,7
EBIT	173,6	–15,9	–28,5	0,3	129,4
+ Einmal- und Sondereffekte	–0,1	0,8	0,5	–	1,2
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	3,1	22,3	–	–	25,4
= EBIT bereinigt	176,6	7,1	–28,0	0,3	156,0
Segmentvermögen ¹	12.373,9	5.754,0	2.444,2	–3.607,6	16.964,5
Segmentschulden ¹	8.457,1	2.876,4	3.586,1	–3.607,4	11.312,2
Investitionen ²	41,0	22,6	11,8	–	75,4
Planmäßige Abschreibungen ³	40,6	13,1	4,5	–	58,2
Auftragseingang ⁴	1.956,5	454,4	59,7	–69,4	2.401,2
Auftragsbestand ⁴	3.756,6	2.662,3	–	–70,2	6.348,6
Anzahl der Mitarbeiter ⁵	28.927	11.005	1.264	–	41.196

1 Vorjahreswerte angepasst

2 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

3 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

4 Vorjahreswerte für Auftragseingang und Auftragsbestand wurden im Segment SCS aufgrund einer Definitionsänderung angepasst

5 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2023; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Frankfurt am Main, den 24. April 2024

Der Vorstand

Quartalsinformationen

Quartalsübersicht der KION Group¹

in Mio. €	Q1 2024	Q4 2023	Q3 2023	Q2 2023	Q1 2023	Q4 2022	2023	2022
Gesamtumsatz	2.859,1	3.086,4	2.729,9	2.836,4	2.781,0	2.892,5	11.433,7	11.135,6
Industrial Trucks & Services	2.153,1	2.319,8	2.025,1	2.129,9	2.004,8	2.067,8	8.479,6	7.356,1
Supply Chain Solutions	718,9	780,7	719,3	714,5	782,5	836,5	2.997,0	3.806,9
Bruttoergebnis vom Umsatz bereinigt	791,9	766,5	732,6	689,8	653,2	565,4	2.842,1	2.174,1
Industrial Trucks & Services	667,5	644,1	621,8	581,6	544,0	478,6	2.391,5	1.786,7
Supply Chain Solutions	124,5	124,6	119,1	107,9	113,2	98,6	464,8	406,6
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten bereinigt	-507,2	-482,3	-450,0	-460,1	-452,3	-445,0	-1.844,8	-1.714,0
Industrial Trucks & Services	-383,6	-362,2	-344,7	-355,1	-338,4	-337,0	-1.400,4	-1.271,4
Supply Chain Solutions	-93,6	-95,4	-87,5	-88,7	-92,7	-97,8	-364,3	-383,7
Forschungs- und Entwicklungskosten bereinigt	-62,7	-67,9	-56,9	-55,4	-54,7	-58,0	-234,9	-204,3
Industrial Trucks & Services	-49,9	-48,0	-42,0	-42,9	-39,1	-40,2	-172,0	-132,1
Supply Chain Solutions	-10,7	-17,0	-11,8	-10,1	-13,9	-16,7	-52,8	-66,0
Sonstige bereinigt	4,7	2,2	-2,0	18,1	9,8	19,4	28,1	36,6
Industrial Trucks & Services	5,8	1,0	-0,4	18,7	10,0	18,6	29,4	37,4
Supply Chain Solutions	-1,8	1,4	-3,9	-1,4	0,6	2,6	-3,3	-2,6
EBIT bereinigt	226,7	218,6	223,6	192,3	156,0	81,8	790,5	292,4
Industrial Trucks & Services	239,7	234,9	234,7	202,3	176,6	120,0	848,5	420,5
Supply Chain Solutions	18,4	13,7	15,8	7,7	7,1	-13,4	44,3	-45,6
EBIT-Marge bereinigt	7,9 %	7,1 %	8,2 %	6,8 %	5,6 %	2,8 %	6,9 %	2,6 %
Industrial Trucks & Services	11,1 %	10,1 %	11,6 %	9,5 %	8,8 %	5,8 %	10,0 %	5,7 %
Supply Chain Solutions	2,6 %	1,7 %	2,2 %	1,1 %	0,9 %	-1,6 %	1,5 %	-1,2 %
EBITDA bereinigt	474,3	459,7	462,9	436,5	389,6	324,9	1.748,7	1.218,7
Industrial Trucks & Services	461,0	449,7	447,8	419,9	383,5	336,6	1.700,9	1.241,7
Supply Chain Solutions	38,1	33,2	35,8	27,9	27,7	6,9	124,5	32,2
EBITDA-Marge bereinigt	16,6 %	14,9 %	17,0 %	15,4 %	14,0 %	11,2 %	15,3 %	10,9 %
Industrial Trucks & Services	21,4 %	19,4 %	22,1 %	19,7 %	19,1 %	16,3 %	20,1 %	16,9 %
Supply Chain Solutions	5,3 %	4,2 %	5,0 %	3,9 %	3,5 %	0,8 %	4,2 %	0,8 %
Ergebnis je Aktie								
Unverwässert (in €)	0,83	0,63	0,61	0,54	0,55	0,27	2,33	0,75
Auftragseingang²	2.438,9	2.936,3	2.640,7	2.871,6	2.401,2	2.535,6	10.849,9	11.707,6
Industrial Trucks & Services	1.804,0	2.176,3	1.756,6	2.000,8	1.956,5	1.693,5	7.890,2	8.425,6
Supply Chain Solutions ²	641,6	779,0	892,2	881,1	454,4	882,3	3.006,7	3.361,9

¹ Kennzahlen bereinigt beinhalten Bereinigungen um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

² Vorjahreswerte für Auftragseingang wurden aufgrund einer Definitionsänderung angepasst

Haftungsausschluss

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieser Quartalsmitteilung vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, des Wettbewerbsumfelds sowie der politischen Lage, nationale und internationale Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im mit dem Lagebericht der KION GROUP AG zusammengefassten Konzernlagebericht 2023 sowie in dieser Quartalsmitteilung ausgeführt. Darüber hinaus können die geschäftliche Entwicklung und die Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in dieser Quartalsmitteilung wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil der Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

Finanzkalender

29. Mai 2024
Hauptversammlung

31. Juli 2024
Zwischenbericht zum
30. Juni 2024
(Q2 2024)
Telefonkonferenz für
Analysten

30. Oktober 2024
Quartalsmitteilung zum
30. September 2024
(Q3 2024)
Telefonkonferenz für
Analysten

Änderungen vorbehalten

Wertpapierkennnummern
ISIN: DE000KGX8881
WKN: KGX888

Kontakt

**Ansprechpartner für
Medien**

Christopher Spies
Senior Manager
Corporate Communications
Tel. +49 69 20 110 7725
[christopher.spies@
kiongroup.com](mailto:christopher.spies@kiongroup.com)

**Ansprechpartner für
Investoren**

Sebastian Ubert
Vice President
Investor Relations
Tel. +49 69 20 110 7329
[sebastian.ubert@
kiongroup.com](mailto:sebastian.ubert@kiongroup.com)

Raj Junginger

Senior Manager
Investor Relations
Tel. +49 69 20 110 7942
[raj.junginger@
kiongroup.com](mailto:raj.junginger@kiongroup.com)

KION GROUP AG
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 20 110 0
Fax +49 69 20 110 7690
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Diese Quartalsmitteilung
steht in deutscher und
englischer Sprache auf
www.kiongroup.com
zur Verfügung.
Der Inhalt der deutschen
Fassung ist verbindlich.



[kiongroup.com/
investoren](http://kiongroup.com/investoren)

We keep

the world moving.

KION GROUP AG

Corporate Communications
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 20 110 0

Fax +49 69 20 110 7690

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com